



Saamen Des Göttlichen Worts

Durch Nutzliche und Sinnreiche Predigen ausgeworffen ...

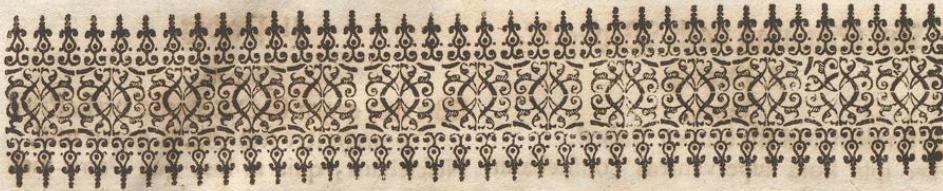
... Auf Alle Sonntäg des Jahrs, und Heilige Fasten-Zeit eigetheilet

Kellerhaus, Heinrich

Augspurg, 1734

Inhalt der in disem Theil sich befindenden Sonntag-und Fasten-Predigen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78076](#)



Inhalt der in diesem Theil sich befindenden Sonntag = und Fasten = Predigen.

Am I. Sonntag im Advent.

I. Predig.

Inhalt.

Von Nothwendigkeit der Vorbereitung
zum Tod.

Arescentibus hominibus præ timore. Luc.
21. v. 26.

Die Menschen werden verschmachten vor
Furcht.

II. Predig.

Inhalt.

Orth des letzten Gerichts / und grosse
Anzahl der alldort zusammen kommenden
Menschen.

Et in terris pressura gentium. Luc. 21. v. 25.
Und auf Erden wird seyn Bedrängnus
der Völcker.

Am II. Sonntag im Advent.

I. Predig.

Inhalt.

Umb glücklich zu sterben soll man anjezo
thuen / was man vielleicht im Tod nicht
mehr wird thuen können.

Joannes in vinculis. Matth. 11. v. 12.

Joannes in den Banden.

II. Predig.

Inhalt.

Wie gross die Beschämung der Boshaftesten
am letzten Gerichts = Tag seyn
werde.

Liber generationis. Matth. 1. v. 1.

Das Buch der Geburt.

Am III. Sonntag im Advent.

I. Predig.

Inhalt.

Umb glücklich zu sterben soll man anjezo
thuen / was man im Tod nothwendig
wird thuen müssen.

Dirigite viam Domini. Joan. 1. v. 23.

Machet richtig den Weeg des HErrns.

II. Predig.

Inhalt.

Wie erschrocklich seyn werde das Gericht
der Sünden der Unterlassung/ peccata
omissionis genannt.

Tu quis es? quid dicis de te ipso. Joan. 1.
v. 20. & 23.

Wer bist du? was sagst von dir selbst.

Am IV. Sonntag im Advent.

I. Predig.

Inhalt.

Umb glücklich zu sterben soll man anjezo
thuen / was man im Tod wird wollen
gethan haben.

Parate viam Domini, rectas facite semitas
ejus. Luc. 3. v. 4.

Bereitet den Weeg des HErrns/ machet
richtig seine Fuß- Steig.

II. Predig.

Inhalt.

Wie erschrocklich seyn werde das Gericht
der Sünden von übeln Folgungen /
peccata consequentia genannt.

Videbit omnis caro salutare DEI. Luc. 3.
v. 7.

Alles Fleisch wird sehen den Heyland
Gottes.

* * * * *

Am Sonntag nach Weihnacht.

I. Predig.

Inhalt.

Testament des sterbenden Jahrs.
Hoc ipsa hora superveniens confitebatur
Domino. Luc. 2. v. 38.
Sie kame eben zu derselbigen Stund/ und
preysete den Herrn.

II. Predig.

Inhalt.

Mit dem Alter muß man auch in der Tugend und Vollkommenheit wachsen.
Puer autem crescebat, & confortabatur
plenus sapientia, & gratia DEI erat in
illo. Luc. 2. v. 40.
Das Kind aber wuchs/ und wurde ge-
stärcket voll der Weisheit/ und die
Gnad Gottes war in ihm.

Am Sonntag vor H.H. drey Königen.

I. Predig.

Inhalt.

Schuel der Zeit/ oder Ermahnung des
Heyls wie das neue Jahr wohl anzu-
wenden.

In illo tempore. Evangel.

In der Zeit.

II. Predig.

Inhalt.

Damit man das Jahr glücklich zubringe/
soll man sich gänzlich der göttlichen
Vorsichtigkeit überlassen.

Et veniens habitavit in civitate, quæ voca-
tur Nazareth. Matth. 24. v. 23.

Er kame/ und wohnete in einer Stadt/
die da heisset Nazareth.

Am I. Sonntag nach H.H. drey Königen.

I. Predig.

Inhalt.

Man muß sein Leben nicht anstellen nach
gemeinem Welt-Brauch.

Cum factus esset Jesus annorum duodecim,
ascendentibus illis Hierosolymam secun-
dum consuetudinem diei festi. Luc. 2.
v. 42.

Als Jesus zwölf Jahr alt war/ giengen
Maria und Joseph hinauff nach Jeru-
salem/ nach Gewohnheit des Festes.

II. Predig.

Inhalt.

Wie wir gegen Gott uns verhalten/
also verhaltet sich Gott gegen uns.
Nesciebatis, quia in his, quæ Patris mei
sunt, oportet me esse. Luc. 2. v. 49.
Wußtet ihr nicht/ daß ich seyn müsse in
dem/ was meines Vatters ist.

Am II. Sonntag nach H.H. drey Königen.

I. Predig.

Inhalt.

Hochzeitliche Music.
Nuptiae factæ sunt. Joan. 2. v. 1.
Es ware ein Hochzeit.

II. Predig.

Inhalt.

Hochzeit und Ehestand ohne Abgang des
Weins.

Nuptiae factæ sunt in Cana Galilææ, & erat
Mater IESU ibi, vocatus est autem &
Iesus & Discipuli ejus ad Nuptias. Joan.
2. v. 1. & 2.

Ein Hochzeit ware zu Cana in Galilæa/
und die Mutter Jesu ware da/ Jesus
aber/ und seine Jünger wurden auch
auf die Hochzeit geladen.

Am III. Sonntag nach H.H. drey Königen.

I. Predig.

Inhalt.

Der Glaub macht selig/ der Glaub ver-
dammet.

Vade, & sicut credidisti, fiat tibi. Matth. 8.
v. 13.

Gehe hin/ und wie du geglaubet hast/ also
geschehe dir.

II. Predig.

Inhalt.

Wie die Gastmahl anzustellen.

Recumbent cum Abraham, & Isaac, & Ja-
cob in Regno Cœlorum. Matth. 8. v. 11.
Sie werden mit Abraham/ und Isaac/
und Jacob im Himmelreich zu Tisch
sitzen.

Am

Am IV. Sonntag nach H.H. drey

Königen.

I. Predig.

Inhalt.

Von Bezeugung der vordringenden

Anmuthung.

Imperavit ventis, & mari, & facta est tranquillitas magna. Matth. 8. v. 26.

Er hat denen Winden / und dem Meer gebotten / und es ist ganz still worden.

II. Predig.

Inhalt.

Ein Sünder schadet oft allen / ein Gerechter nutzt allen.

Ecce motus magnus factus est in mari, ita ut navicula operiretur fluctibus. Matth. 8.

v. 24.

Siehe / ein grosse Ungestümme erhube sich auf dem Meer / also / daß das Schifflein mit Wellen bedecket wurde.

Am V. Sonntag nach H.H. drey

Königen.

I. Predig.

Inhalt.

Gott straffet niemahls schärffer einen unbuffertigen Sünder / als da er ihn nicht straffet.

Sinite utraque crescere. Matth. 13. v. 30.

Lasset beyde wachsen.

II. Predig.

Inhalt.

Wie man beym spilen sich verhalten soll. Cùm autem dormirent homines, venit ini-

micus homo, & superseminavit zizania.

Matth. 13. v. 25.

Da aber die Leuth schließen / kame der Feind / und übersäete das Unkraut.

Am VI. Sonntag nach H.H. drey

Königen.

I. Predig.

Inhalt.

Wenig seynd / die ihr Seeligkeit recht wollen / und was für ein Willen hierzu erfordert werde.

Simile est Regnum Cœlorum grano sinapis.

Matth. 13. v. 31.

Das Himmelreich ist gleich einem Senff-Körnlein.

II. Predig.

Inhalt.

Wie man ihm die Gemeinschafft der Brüder hassen könnte zu Nutzen machen.

Simile est Regnum Cœlorum fermento.

Matth. 13. v. 33.

Das Himmelreich ist gleich einem Sauerteig.

Am Sonntag Septuagesimæ.

I. Predig.

Inhalt.

Was für ein grosse Gnade seye die Berufung zu der wahren Kirchen / außer welcher man vergebens das Seelen-Heyl suchet / und was solche Berufung von uns erfordere.

Exiit conducere operarios in vineam suam.

Matth. 20. v. 1.

Er ist ausgängen Arbeiter zu bestellen in seinen Weingarten.

II. Predig.

Inhalt.

Von dem Missbrauch des Dankens.

Quid hic statis tota die otiosi. Matth. 20. v. 6.

Was steht ihr allhier den ganzen Tag müsig.

Am Sonntag Sexagesimæ.

I. Predig.

Inhalt.

Von der Blindheit des Gemüths / so sündhaft ist.

Vobis datum est nōsse mysterium Regni Dei, cæteris autem in parabolis, ut videntes non videant. Luc. 8. v. 10.

Euch ist gegeben worden zu erkennen das Geheimniß des Reichs Gottes / andern aber in Gleichnissen / damit wann sie es schon sehen / doch nicht sehen.

II. Predig.

Inhalt.

Wie die Gesellschaften und Zusammensammlungen löblich anzustellen.

Aliud cecidit inter spinas, & simul exortæ spinæ suffocaverunt illud. Luc. 8. v. 7.

Ein anderes siele unter die Dörner / und die Dörner giengen mit auf / und erstickten.

Am

Am Sonntag Quinquagesimæ.

I. Predig.

Inhalt.

Von der Blindheit des Gemüths/ so ein
Straff Gottes ist.

Cæcus quidam sedebat secus viam. Luc. 18.

v. 35.

Ein Blinder sasse neben dem Weeg.

II. Predig.

Inhalt.

Schwäche der Fasching-Sünden.

Tradetur gentibus, & illudetur. Luc. 18.

v. 32.

Er wird den Heyden überantwortet/ und
verspottet werden.

Am I. Sonntag in der Fasten.

I. Predig.

Inhalt.

Welche Versuchung aus allen die gefähr-
lichste.

Ductus est JESUS in desertum à Spiritu, ut
tentaretur à diabolo. Matth. 4. v. 1.

JESUS ist vom Geist in die Wüsten ge-
führt worden / damit er vom Teuffel
versucht wurde.

II. Predig.

Inhalt.

Kostbarkeit der Seelen wird aus dem
Urthl des Satans abgenommen.

Ostendit ei omnia regna mundi, & gloriam
eorum, & dixit ei, haec omnia tibi dabo,
si cadens adoraveris me. Matth. 4. v. 8.
& 9.

Er zeiget ihm alle Reich der Welt samt
ihrer Herrlichkeit/ und sprach/ dis als-
les will ich dir geben/ wo du niderfal-
lest/ und mich anbettelst.

Am II. Sonntag in der Fasten.

I. Predig.

Inhalt.

Umb den Himmel kan niemahls gnug
gearbeitet werden.

Asumpsit JESUS Petrum, & Jacobum, &
Joannem fratrem ejus, & duxit illos in
montem excelsum seorsum, & transfigu-
ratus est ante eos. Matth. 17. v. 1. & 2.

Der HERI JESUS nahme zu sich Petrum/
und Jacobum / und Joannem seinen
Bruder / und führte sie sonderwerts
auf einen hohen Berg/ und wurde ver-
kläret vor ihnen.

II. Predig.

Inhalt.

In Glück soll man an das folgende Un-
glück/ und in Unglück an das folgende
Glück gedachten.

Apparuerunt eis Moyses & Elias cum eo
loquentes. Matth. 17. v. 3.

Es erschinen ihnen Moyses und Elias/
die mit ihme redeten.

Am III. Sonntag in der Fasten.

I. Predig.

Inhalt.

Fleischliche Sünden soll man nicht für
gering halten.

Cum immundus spiritus exierit de homine,
ambulat per loca inaquosa. Luc. 11.
v. 24.

Wann der unreine Geist vom Menschen
aussahret/ wandert er durch dürre
Orth.

II. Predig.

Inhalt.

Von dem Wider-Fall in die gebüßte
Sünden.

Fiunt novissima hominis illius pejora prio-
ribus. Luc. 11. v. 26.

Die lezte Ding eines solchen Menschen
werden ärger/ als die ersten.

Am IV. Sonntag in der Fasten.

I. Predig.

Inhalt.

Vom gewöhnlichen Tisch-Gebett.

Et cum gratias egisset. Joan. 6. v. 11.

Nachdem er Dank gesagt.

II. Predig.

Inhalt.

Wie nuzlich seye öftsterer Gebrauch des
Sacraments der Buß.

Fugit iterum in montem. Joan. 6. v. 15.

Er flohe abermahl auf einen Berg.

Am V. Sonntag in der Fasten.

I. Predig.

Inhalt.

Von dem Laster der Aergernus.

Tulerunt ergo lapides, ut jacerent in eum.

Joan. 8. v. 59.

Sie haben Stein aufgehobt / damit sie
auf ihn würfen.

II. Pre

II. Predig.

Inhalt.

Was grosser Schaden aus kleinen Sünden erwachse.

Quis ex vobis arguet me de peccato. Joan. 8. v. 46.

Wer aus euch wird mich überzeugen einer Sünd.

Am Palm-Sonntag.

I. Predig.

Inhalt.

Ob in Gott die Barmherzigkeit / oder Gerechtigkeit grösser seye.

Ecce Rex tuus venit tibi mansuetus. Matth. 21. v. 5.

Nimb wahr / dein König kommt zu dir sanftmütig.

II. Predig.

Inhalt.

Wie die Heilige Communion mit Frucht zu empfangen seye.

Ecce Rex tuus venit tibi mansuetus. Matth. 21. v. 5.

Nimb wahr / dein König kommt zu dir sanftmütig.

Fasten-Predigen.

Erste Fasten.

Gerichtliche Anklag wider jene / die an dem Leyden/ und Tod Christi Jesu Schuld haben.

I. Predig.

Inhalt.

Gerichtliche Anklag wider Judam.

Tunc abiit unus de duodecim, qui dicebatur Judas Iscariotes, ad Principes Sacerdotum, & ait illis: Quid vultis mihi dare, & ego vobis eum tradam? Matth. 26. v. 14. & 15.

Da gienge einer von den Zwölfen / der Judas Iscarioth genannt/ zun Hohen-Priestern/ und sagte ihnen: Was wollt ihr mir geben / so will ich ihn euch verrathen?

II. Predig.

Inhalt.

Gerichtliche Anklag wider Malchum.

Unus ministrorum dedit alapam Jesu, dicens: sic responde Pontifici? Joan. 18. v. 22.

Einer von den Dienern gab Jesu einen Backenstreich/ und sprach: Antwortest du also dem Hohen-Priester?

III. Predig.

Inhalt.

Gerichtliche Anklag wider das Jüdische Volk.

At illi sucllamabant dicentes: Crucifige, crucifige eum. Luc. 23. v. 21.

Sie aber rufsten/ und sprachen: Creuzige ihn/ creuzige ihn.

IV. Predig.

Inhalt.

Gerichtliche Anklag wider Petrum den Verläugner.

Petrus autem sequebatur eum à longe usque in atrium Principis Sacerdotum. Matth. 26. v. 58.

Petrus aber folgte ihm nach von weitem bis zum Vorhoff des Hohen-Priesters.

V. Predig.

Inhalt.

Gerichtliche Anklag wider Herodem.

Sprevit autem illum Herodes cum exercitu suo, & illusit indutum veste alba. Luc. 23. v. 11.

Herodes verspottete ihm sambt seinem Kriegs-Heer/ und zog ihm ein weisses Kleyd an.

VI. Predig.

Inhalt.

Gerichtliche Anklag wider Pilatum.

Pilatus adjudicavit fieri petitionem eorum, Jesum vero tradidit voluntati eorum. Luc. 23. v. 24 & 25.

Da urtheilte Pilatus / daß man thuen sollte / was sie begehrten / und übergab Jesum ihrem Willen.

Anderste Fasten.

Wunder-würkende Kraft des Leydens Christi.

I. Predig.

Inhalt.

Eingang/ und Erklärung des Vorfrags.

Vos omnes, qui transitis per viam, attendite, & videte, si est dolor, sicut dolor meus. Thren. I. v. 12.

O ihr alle/ die ihr auf dem Weeg vorüber gehet / merket / und sehet / ob ein Schmerz seye/ wie mein Schmerz.

XX

II. Pre

II. Predig.

Inhalt.

Blutiger Schweiß und Traurigkeit Christi im Garten ein Antrib zur Neu über die Sünden.

Factus est sudor ejus sicut guttae sanguinis decurrentis in terram. Luc. 22. v. 44.

Sein Schweiß ist worden wie Bluts-Tropfen/ welche auf die Erden geslossen.

III. Predig.

Inhalt.

Christo versetzter Backenstreich wird jedem zum Heyl/ der ihn versetzt.

Unus ministrorum dedit alapam Jesu. Joan. 18. v. 22.

Einer aus denen Dienern gabe Jesu einen Backenstreich.

IV. Predig.

Inhalt.

Christus gegeißlet/ und mit Dörnern gekrönet ist ein Spiegel der Seel/ in welchem sie die Schwere der Sünd ersiehet. Tunc apprehendit Pilatus Iesum, & flagellavit, & milites plectentes coronam de spinis impoluerunt capiti ejus. Joan. 19. v. 1. & 2.

Da nahm Pilatus Iesum / und ließ ihn geißlen/ und Kriegs-Leuth stochten eine Cron von Dörnern / und setzten auf sein Haubt.

V. Predig.

Inhalt.

Heyl-würkende Anschauung Christi. Exivit ergo iterum Pilatus, & dicit eis:

Ecce Homo. Joan. 19. v. 4. & 5.

Pilatus gienge widerum hinaus / und sagt zu ihnen: Sihe ein Mensch.

VI. Predig.

Inhalt.

Der Nagel Christi verwundet zum Heyl. Cruciferunt eum. Joan. 19. v. 18.

Sie haben ihne gecreuzigt.

VII. Predig.

Am H. Char.-Freitag.

Inhalt.

Das grösste Werk der Gerechtigkeit/ das grösste der Ungerechtigkeit.

Pilatus adjudicavit fieri petitionem eorum, & Iesum tradidit voluntati eorum. Luc. 23. v. 24. & 25.

Pilatus urtheilte / man solle thun/ was sie begehrten/ und übergab Iesum ihrem Willen.

Dritte Fasten.

Zergliderung des Allerheiligsten Leibes Christi Jesu/ so an allen Glidern verwundet worden.

I. Predig.

Am ersten Freitag in der Fasten.

Inhalt.

Eingang und Erklärung des Vortrags. A planta pedis usque ad verticem non est in eo sanitas. Isaiae 1. v. 6.

Von der Fuß-Solen an bis zum Scheitel des Haubts ist in ihm kein Gesundheit.

II. Predig.

Am ersten Sonntag in der Fasten.

Inhalt.

Von dem zur Erd ligenden Angesicht Christi.

Mitte te deorsum. Matth. 4. v. 6.

Stürze dich hinab.

Procidit in faciem suam. Matth. 26. v. 39.

Er siele auf sein Angesicht.

III. Predig.

Am anderten Freitag in der Fasten.

Inhalt.

Von der Blut-schwitzenden Stirn Christi. Et factus est sudor ejus sicut guttae sanguinis. Luc. 22. v. 44.

Und sein Schweiß ware wie Bluts-Tropfen.

IV. Predig.

Am anderten Sonntag in der Fasten.

Inhalt.

Von denen mit einem Backenstreich geschlagenen Wangen Christi.

Resplenduit facies ejus sicut sol. Matth. 17. v. 2.

Sein Angesicht glanzte wie die Sonne. Dabit percutienti te maxillam. Thren. 3. v. 30.

Er wird seine Backen dem Schlagenden dargeben.

V. Predig.

Am dritten Freitag in der Fasten.

Inhalt.

Von den verhüllten Augen Christi.

Cœperunt quidam velare faciem ejus. Marc. 14. v. 65.

Etliche siengen an sein Angesicht zu bedecken.

VI. Pre



VI. Predig.

Am dritten Sonntag in der Fasten.

Inhalt.

Von dem mit Geißlen zerfleischten Rücken Christi.

Erat IESus ejiciens dæmonium. Luc. 11. v. 14.

IESus trieb einen Teuffel aus.

Supra dorsum meum fabricaverunt peccatores. Psal. 128. v. 3.

Auf meinem Rücken haben Sünder geschmiedet.

VII. Predig.

Am vierten Freitag in der Fasten.

Inhalt.

Von dem mit Dörnern gekrönten Haubt Christi.

Et plectentes coronam de spinis posuerunt super caput ejus. Matth. 27. v. 29.

Sie flecketen eine Cron aus Dörnern / und setzten auf sein Haubt.

VIII. Predig.

Am vierten Sonntag in der Fasten.

Inhalt.

Von den mit dem Creuz beladenen Schultern Christi.

Acceptit IESus panes, & cum gratias egisset, distribuit discumbentibus. Joan. 6. v. 11.

IESus nahme das Brod / und nach dem er Dank gesagt / theilte er es denen aus / die sich nider gesetzt hatten.

Suppoluit humerum suum ad portandum. Gen. 49. v. 15.

Er hat seine Schulter zum tragen untergesetzt.

IX. Predig.

Am fünften Freitag in der Fasten.

Inhalt.

Von den am Creuz ausgestreckten Armen Christi.

Expandi manus meas tota die ad populum incredulum. Isai. 65. v. 2.

Ich hab den ganzen Tag meine Händ ausgestreckt zum ungläubigen Volk.

X. Predig.

Am fünften Sonntag in der Fasten.

Inhalt.

Von den an das Creuz gehessnen Händen und Füssen Christi.

IESus autem abscondit se, & exivit de templo. Joan. 8. v. 59.

IESus aber verbarge sich / und gienge zum Tempel hinaus.

Foderunt manus meas, & pedes meos. Psal.

21. v. 17.

Sie haben meine Händ / und Fuß durchgraben.

XI. Predig.

Am sechsten Freitag in der Fasten.

Inhalt.

Von der mit Eßig getränkten Zungen Christi.

Unus acceptam spongiam implevit acero, & dabat ei bibere. Matth. 27. v. 48.

Einer nahme einen Schwammen / füllete ihne an mit Eßig / und gabe ihme zu trinken.

XII. Predig.

Am H. Palm-Sonntag.

Inhalt.

Von der eröffneten Seyten Christi.

Ecce Rex tuus venit tibi mansuetus. Matth. 21. v. 5.

Siehe / dein König kommt zu dir sanftmütig.

Unus militum lanceā latus ejus aperuit, & continuo exivit sanguis & aqua. Joan. 19. v. 34.

Einer von den Kriegs-Knechten eröffnete seine Seyten mit einem Speer / und es flosse alsbald heraus Blut und Wasser.

XIII. Predig.

Am H. Char-Freitag.

Inhalt.

Vergeltungs-Straff wegen der verwundten Glidern Christi wird von unseren Glidern gefordert.

Sicut exhibuistis membra vestra servire immunditiae, & iniquitatibus ad iniquitatem, ita nunc exhibete membra vestra servire justitiae in sanctificationem. Rom. 6. v. 19.

Wie ihr eure Glider ergeben habt der Unreinigkeit und Ungerechtigkeit zu diesen zur Ungerechtigkeit / also ergebet nun eure Glider der Gerechtigkeit zu dienen zur Heiligung.

Am H. Oster-Sonntag.

I. Predig.

Inhalt.

Das glorreiche Grab Christi Jesu.

Nolite expavescere; Item queritis Nazarenum, crucifixum, surrexit, non est hic, ecce locus, ubi posuerunt eum. Marc. 16. v. 6.

Entsetzet euch nicht/ ihr suchet Jesum von Nazareth/ den Gerechtigen/ er ist auferstanden/ und nicht hier/ schet das Orth/ wo sie ihn hingelegt haben.

II. Predig.

Inhalt.

Vier Eigenschaften/ und Vortheil des erstandenen Heylands werden einer büssenden/ und vom Sünden-Tod erstehenden Seele zugemuthet.

Surrexit. Marc. 16. v. 6.

Er ist auferstanden.

Am I. Sonntag nach Ostern.

I. Predig.

Inhalt.

Von Eigenschaft Ursach/ und Würckungen der Traurigkeit/ und daß man Gott mit fröhlichem Herzen dienen solle.

Gavisi sunt ergo discipuli viso Domino. Joan. 20. v. 20.

Die Jünger wurden froh/ da sie den Herrn sahen.

II. Predig.

Inhalt.

Mit-Zwilling des unglaublichen Thomä. Thomas unus ex duodecim, qui dicitur Dydimus. Joan. 20. v. 24

Thomas einer aus den Zwölfen/ der da heisset Zwilling.

Am II. Sonntag nach Ostern.

I. Predig.

Inhalt.

Glück der Diener Gottes/ daß sie von Gott erkennt werden.

Ego cognosco meas. Joan. 10. v. 14.

Ich erkenne meine Schafe.

II. Predig.

Inhalt.

Von Pflicht der Eltern gegen ihren Kindern/ den Beruff/ oder Stands-Erwehlung betreffend.

Ego sum Pastor bonus. Joan. 10. v. 11.

Ich bin ein guter Hirte.

Am III. Sonntag nach Ostern.

I. Predig.

Inhalt.

Nichts ist groß in der Zeit/ nichts klein in der Ewigkeit.

Modicum. Joan. 16. v. 16.

Ein Kleines.

II. Predig.

Inhalt.

Den Menschen zu gefallen muß die Wahrheit nicht verschwigen werden.

Amen, amen dico vobis, quia plorabitis, & siebitis vos. Joan. 16. v. 20.

Wahrlich/ wahrlich sage ich euch/ ihr werdet weinen/ und weheklagen.

Am IV. Sonntag nach Ostern.

I. Predig.

Inhalt.

Von der wahren/ und falschen Andacht.

Arguet mundum de judicio. Joan. 16. v. 8.

Er wird die Welt straffen wegen des Gerichts.

II. Predig.

Inhalt.

Von freuentlichen Urthlen.

Arguet mundum de judicio. Joan. 16. v. 8.

Er wird die Welt straffen wegen des Gerichts.

Am V. Sonntag nach Ostern.

I. Predig.

Inhalt.

Wahre Andacht muß ohne Eigen-Nuß seyn/ und allein Gott suchen.

Usque modo non peristis quidquam in Nomine meo. Joan. 16. v. 24.

Washero habt ihr nichts begehrat in meinem Nahmen.

II. Predig.

Inhalt.

Von üblem Argwohn.

Venit hora, cum jam non in proverbiis loquar vobis, sed palam. Joan. 16. v. 25.

Es kommt die Stund/ daß ich nicht mehr durch Sprichwort zu euch reden werde/ sondern öffentlich.

Am

Am VI. Sonntag nach Ostern.

I. Predig.

Inhalt.

Wahre Andacht muß nicht eigensinnig /
sondern dem Befehl Gottes/der Kir-
chen / und eines jeden Stand gemäß
seyn.

Venit hora, ut omnis, qui interficit vos,
arbitretur se obsequium præstare Deo.
Joan. 16. v. 2.

Es kommt die Stund/ daß ein jeglicher/
der euch tötet/ vermeinen wird/ er thue
Gott einen Dienst daran.

II. Predig.

Inhalt.

Von Schuldigkeit eines auferbaulichen
Lebens.

Hæc locutus sum vobis, ut non scandalize-
mini. Joan. 16. v. 1.

Diese hab ich zu euch geredet/ damit ihr
euch nicht ärgert.

Am H. Pfingst-Sonntag.

I. Predig.

Inhalt.

Was der H. Geist seye.

Paracitus autem Spiritus Sanctus, quem
mittet Pater in Nomine meo. Joan. 14.
v. 26.

Der Tröster aber der H. Geist/ den der
Vatter in meinem Nahmen senden
wird.

II. Predig.

Inhalt.

Kenzeichen des inwohnenden H. Geists.
Ad eum veniemus, & mansionem apud
eum faciemus. Joan. 14. v. 23.

Wir werden zu ihm kommen/ und Woh-
nung bey ihm machen.

Am Sonntag der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

I. Predig.

Inhalt.

Unbild / so durch die Sünd der Allerhei-
ligsten Dreyfaltigkeit zugefügt wird.
In Nomine Patris, & Filii, & Spiritus Sancti.

Matth. 28. v. 19.

Im Nahmen des Vatters / und des
Sohns/ und des H. Geists.

II. Predig.

Inhalt.

Nichts dunklers dem Verstand / nichts
gewissers dem Glauben / nichts mehr
zu verehren / als das Geheimniß der
Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

In Nomine Patris, & Filii, & Spiritus Sancti.
Matth. 28. v. 19.

Im Nahmen des Vatters / und des
Sohns/ und des H. Geists.

Am II. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Ursachen einer Frucht-losen Communion/
und Mittel / solche mit Frucht zu em-
pfangen.

Nemo virorum illorum gustabit cœnam
meam. Luc. 14. v. 24.

Niemand aus diesen Männern wird mein
Abendmahl verkosten.

II. Predig.

Inhalt.

Leibwacht Christi Jesu im Allerheilig-
sten Altar-Sacrament.

Calix Dei sunt hæc. Gen. 32. v. 2.

Dis ist das Kriegs-Lager Gottes.

Homo quidam fecit cœnam magnam.
Luc. 14. v. 16.

Es ware ein Mensch/ der machte ein gro-
ses Abendmahl.

Am III. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Freundschaft mit Boshaftten ist zu ver-
hüten.

Hic peccatores recipit, & manducat cum
illis. Luc. 15. v. 2.

Dieser nimmet die Sünder an / und isset
mit ihnen.

II. Predig.

Inhalt.

Von der Barmherzigkeit Gottes.

Hic peccatores recipit. Luc. 15. v. 2.

Dieser nimmt die Sünder auf.

Am IV. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Vorsteher sollen der Gelindigkeit gegen
Untergebenen sich gebrauchen.

Rogavit eum à terra reducere pusillum.
Luc. 5. v. 3.

Er bate ihn ein wenig vom Land zu fahren.

X. 3

II. Pre-

II. Predig.

Inhalt.

Große der Götlichen Barmherzigkeit
wird aus der Weis / welche Gott in
Verzeihung der Sünden beobachtet /
abgenommen.

Duc in altum. Luc. 5. v. 4.

Jahre auf die Höhe.

Am V. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Wie man ohne Verlezung der Ehr mit
seinem Feind sich versöhnen könne.
Vade prius reconciliari fratri tuo. Matth. 5.
v. 24.

Gehe hin zuvor / und versöhne dich mit
deinem Bruder.

II. Predig.

Inhalt.

Welcher Zorn gerecht / welcher ungerecht
seye.
Qui irascitur fratri suo , reus erit judicio.

Matth. 5. v. 22.

Wer mit seinem Bruder zörnet / wird
schuldig seyn des Gerichts.

Am VI. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Gutthätigkeit macht den Menschen zu ei-
nem Gott seines Neben-Menschen.
Misereor super turbam. Marci 8. v. 2.

Es erbarmet mich des Volks.

II. Predig.

Inhalt.

Von der Sünden Maß / so Gott einem
jeden Menschen gesetzet hat.

Misereor super turbam , quia ecce jam tri-
duo sustinent me. Marc. 8. v. 2.

Es erbarmet mich des Volks / dann sahe/
sie haben nun drey Tag bey mir ver-
harret.

Am VII. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Es ist nicht genug das Böse zu vermeiden /
sonder man muß auch Gutes würken.
Omnis arbor , qua non facit fructum bo-
num , excidetur , & in ignem mittetur.

Matth. 7. v. 19.

Ein jeglicher Baum / der nicht gute Frucht
bringe / wird ausgehauen / und ins
Feuer geworfen werden.

II. Predig.

Inhalt.

Von der Allwissenheit Gottes.

Attendite à falsis Prophetis , qui veniunt ad
vos in vestimentis ovium , intrinsecus au-
tem sunt lupi rapaces. Matth. 7. v. 15.

Hütet euch vor falschen Propheten / die
zu euch kommen in Schaaffs-Kleidern /
inwendig aber seynd reissende Wölfe.

Am VIII. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Von Natur / und Eigenschaft der wah-
ren Freundschaft.

Facite vobis amicos. Luc. 16. v. 9.

Machet euch Freund.

II. Predig.

Inhalt.

Was für genaue Rechenschaft GOTT
von uns forderten werde.

Redde rationem vilificationis tuæ. Luc. 16.
v. 2.

Gib Rechenschaft von deiner Haushal-
tung.

Am IX. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Wie schwär die öffentliche / und ohne alle
Scham begangene Sünden seynd.

Scriptum est , quia domus mea , domus ora-
tionis est , vos autem fecistis illam spelun-
cam latronum. Luc. 19. v. 46.

Es steht geschrieben : Mein Haß ist ein
Bett-Haus / ihr aber habt es gemacht
zur Mörder-Gruben.

II. Predig.

Inhalt.

Von der straffenden Gerechtigkeit Gottes.

Videns civitatem , flevit super illam. Luc.
19 v. 41.

Er sahe die Stadt / und weinete über sie.

Am X. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Keiner soll seinen Nächsten verachten /
noch sich besser / dann andere schätzen.

Non sum , sicut cæteri hominum. Luc. 18.
v. 11.

Ich bin nicht / wie andere Leuth.

II. Pre-

II. Predig.

Inhalt.

Bon der Treu/ und Gerechtigkeit Gottes in Haltung/ und Ertheilung des Versprochenen.

Duo homines ascenderunt in templum, ut orarent, unus Pharisäus, & alter Publicanus. Luc. 18. v. 10.

Zwey Menschen giengen hinauf in den Tempel zu betten/ einer ein Pharisäer/ der anderte ein Publican, oder offener Sünder.

Am XI. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Bon dem Laster/ dessen alle schuldig/ und keiner will schuldig seyn.

Loquebatur recte. Marc. 7. v. 35.

Er redete recht.

II. Predig.

Inhalt.

Bon der Gerechtigkeit Gottes in Aus- theilung seiner Gaben.

Bene omnia fecit. Marc. 7. v. 37.

Er hat alles wohl gethan.

Am XII. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Bon der Liebe des Nächsten.

Diliges proximum tuum sicut te ipsum.
Luc. 10. v. 27.

Du sollest deinen Nächsten lieben/ wie dich selbst.

II. Predig.

Inhalt.

Seelen im Fegefeuer seynd unsere Nächste/ denen wir können/ und müssen zu Hülff kommen.

Quis est meus proximus? Luc. 10. v. 29.

Wer ist mein Nächster?

Am XIII. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Unbedankbarkeit ein schändlicher Aussatz des Gemüths.

Nonne decem mundati sunt? & novem ubi sunt? Luc. 17. v. 17.

Seynd dann nicht Zehen gereinigt worden? und wo seynd die Neun?

II. Predig.

Inhalt.

Himmliche Schutz-Wacht der Heiligen Engeln.

Angeli eorum in cœlis semper vident faciem

Patris mei, qui in cœlis est. Matth. 18. v. 10.

Ihre Engel im Himmel sehen allzeit das Angesicht meines Vatters / der im Himmel ist.

Am XIV. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Bon Vorsichtigkeit Gottes für uns Menschen in zeitlichen Notwendigkeiten.

Nolite ergo solicii esse, dicentes, quid manducabimus, aut quid bibemus, aut quo operiemur? Matth. 6. v. 31.

Darum sollet ihr nicht sorgfältig sehn/ und sagen: was werden wir essen/ oder was werden wir trinken/ oder wormit werden wir uns bekleiden.

II. Predig.

Inhalt.

Fehler des Nächsten seynd mit Gedult zu übertragen.

Uuum sustinebit, & alterum contemnet.
Matth. 6. v. 24.

Einen wird er erdulden/ und den andern verachten.

Am XV. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Was Hoffnung/ die Seeligkeit belangend/ auf gewisse Gebetter/ und äusserliche Andachten zu setzen seye.

Ecce defunctus efferebatur. Luc. 7. v. 12.

Siehe es wurde ein Toder hinaus getragen.

II. Predig.

Inhalt.

Vier Leich-Träger/ so die Jünglinge vor der Zeit zum Grab tragen.

Ecce defunctus efferebatur. Luc. 7. v. 12.

Siehe es wurde ein Toder hinaus getragen.

Am XVI. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Die wahre Ehr eines Christen besteht in dem/ daß er seine Ehr verachte/ und die Göttliche suche. Cūm invitatus fueris ad nuptias, recumbe in novissimo loco, ut cūm venerit, qui te invitavit, dicat tibi: amice ascende superius, tunc erit tibi gloria coram simul discumbentibus. Luc. 14. v. 8. & 10.

Wann du zur Hochzeit geladen wirst/ seze dich an das unterste Orth/ auf das/ wann jener kommt/ der dich geladen hat/ zu dir spreche: Freund rücke hinauf/ das wird dir eine Ehr seyn vor jenen/ die mit zu Tisch sitzen.

II. Predig.

II. Predig.

Inhalt.

Von Mit-Würfung/ und Beihilff Gottes/ die er den Menschen leistet.

Si licet Sabbatho curare? Luc. 14. v. 3.

Bezühet es sich auch am Sabbath gesund zu machen.

Am XVII. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

In Übertretung der Geboten Gottes muß nichts für klein gehalten werden.

Magister, quod est mandatum magnum in lege?

Math. 22. v. 36.

Meister/ welches ist das größte Gebot im Gesetz?

II. Predig.

Inhalt.

Von der Ober-Herrschaft Gottes/ deme allein der schuldige Dienst zusteht.

Dixit Dominus Domino meo. Matth. 22. v. 44.

Der Herr hat gesagt zu meinem Herrn.

Am XVIII. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Nutzbare Unwissenheit.

Confide fili, remittuntur tibi peccata tua.

Math. 9. v. 2.

Sey gebrüßt Sohn/ deine Sünden werden dir vergeben.

II. Predig.

Inhalt.

Der glorreiche/ und für seine Ehr erfernde Gott.

Glorificaverunt Deum. Matth. 9. v. 8.

Sie preiseten Gott.

Am XIX. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Was für ein Reckheit zur Himmelschen Hochzeit verleiht/ was für eine davon ausschließt.

Vidit hominem non vestitum veste nuptiali.

Math. 22. v. 11.

Er sahe einen Menschen/ der hatte kein Hochzeitsliches Kleid an.

II. Predig.

Inhalt.

Gott muß man nicht erjören/ weil er ein mächtiger Herr/ und liebredre Vatter ist.

Rex autem, cum audisset, iratus est, & missis exercitibus suis perdidit homicidas illos, & civitatem illorum succedit. Matth. 22. v. 7.

Da das der König hörte/ wurde er zornig/ und schickete sein Kriegs-Hier aus/ und brachte diese Totschläger um/ und zündete ihre Stadt an.

Am XX. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Wer aus Betrachtung des Tods einen Fruchtschöpfen will/ muß nicht allein gedachten/ daß er sterben/ sondern/ daß er bald sterben werde.

Incipiebat enim mori. Joan. 4. v. 47.

Er siegne an zu sterben.

II. Predig.

Inhalt.

Von Vollkommenheit der Unermessenheit Gottes/ und wie wahrhaft seye in Dero Gegenwart zu sündigen.

Domine descende, priusquam moriatur filius meus. Joan. 4. v. 49.

Herr komme hinab/ ehe daß mein Sohn sterbe.

Am XXI. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Wie groß die Schulden der Sünden/ und wie sie zu bezahlen seyn.

Redde, quod debes. Matth. 18. v. 28.

Bezahle/ was du schuldig bist.

II. Predig.

Inhalt.

Von der Furcht Gottes.

Et iratus Dominus tradidit eum tortoribus.

Matth. 18. v. 34.

Und der Herr ward zornig/ und überantwortete ihn den Peynigern.

Am XXII. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Laster der Schmeichlerey wie schändlich es seye.

Magister, scimus, quia verax es, & viam Dei in veritate doces. Matth. 22. v. 16.

Meister/ wir wissen/ daß du wahrhaft seyst/ und den Weeg Gottes in der Wahrheit lehrest.

II. Predig.

Inhalt.

Von der Weisheit Gottes.

Abeuntes Pharisei consilium inierunt, ut caperent eum in sermoni. Matth. 22. v. 15.

Die Pharisäer giengen hin/ und hielten Rath/ wie sie ihne in der Red siengen.

Am XXIII. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Mit was Unrecht manche Große verspottet werden.

Et deridebant eum. Matth. 9. v. 24.

Und sie verlachten ihne.

II. Predig.

Inhalt.

Ewigkeit Gottes erforderet/ daß auch wir nach dem Ewigen trachten.

Domine filia mea modò defuncta est. Matth.

9. v. 18.

Herr meine Tochter ist jetzt gestorben.

Am XXIV. Sonntag nach Pfingsten.

I. Predig.

Inhalt.

Werck der Christlichen Liebe bringen am letzten Gerichts-Dag Trost und Sicherheit.

Videbunt Filium hominis venientem in nubibus coeli eum virtute multa, & majestate.

Matth. 24. v. 30.

Sie werden sehen des Menschen Sohn kommen in den Wolken des Himmels mit grosser Kraft/ und Herrlichkeit.

II. Predig.

Inhalt.

Gott/ unser letztes Zihl und End/ ist das einige Vergnügen unserer Begierden.

Tunc plangent omnes tribus terræ. Matth. 24.

v. 30.

Als dann werden heulen alle Geschlechter der Erden.

Am